

Beschlussvorschlag für das  
**Europäische Forum der Zusammenarbeit Poznań-Hannover-Rennes**  
zur Rolle der Kultur und Kulturpolitik in der Stadtentwicklung

**Wir, die Unterzeichnenden, der Stadtpräsident von Poznań,  
der Oberbürgermeister von Hannover und der Maire von Rennes**

- In dem Bestreben unserer Städte, ein gutes Umfeld für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Republik Polen, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zu schaffen
- in Anbetracht der Bedeutung der städtischen und der regionalen Zusammenarbeit für die erfolgreiche Entwicklung der Europäischen Union,
- unter Berücksichtigung der bestehenden guten Zusammenarbeit zwischen unseren Städten im Rahmen des Europäischen Forums der Zusammenarbeit Poznań – Hannover – Rennes,
- in Kenntnis des Reichtums und der Einzigartigkeit des Kulturerbes unserer Städte und des Beitrags unserer Städte zur Entwicklung der globalen und europäischen Kunst und Kultur,
- im Hinblick auf den Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich einer klugen, weit reichenden und innovativen Kulturpolitik,
- in dem Wunsch, die bereits bestehenden Kontakte zwischen unseren Städten, darunter den breiten Dialog auf der interkulturellen Ebene zu fördern und weiterzuentwickeln,
- mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten sowie ihre Attraktivität kontinuierlich zu steigern, deren wesentlicher Bestandteil der Zugang zu einem reichhaltigen Kulturangebot und das Schöpfen aus dem Kulturerbe von Poznań, Hannover und Rennes ist,
- in der tiefen Überzeugung, dass die Kultur einer der grundlegenden Faktoren für die Lebensqualität einer Stadt, ein wichtiges Element der Städteförderung und ein Faktor bei der Entscheidung ist, eine Stadt als den Ort zu wählen, wo man lebt, arbeitet und studiert,

**sprechen wir unseren gemeinsamen Willen aus, die trilaterale Zusammenarbeit im Bereich der Kultur zu stärken.**

**Daher erklären wir uns bereit:**

- Die Erhöhung der Bedeutung unserer Städte auf der kulturellen Landkarte des europäischen Kontinents anzustreben,
- uns darum zu bemühen, unsere Städte in den Rang internationaler Kulturzentren zu entwickeln und dadurch ihre Bedeutung im Netz der europäischen Metropolen zu steigern,
- uns um den weiteren öffentlichen Zugang der Einwohner unserer Städte zum Kulturangebot zu bemühen und für eine solche Entwicklung der Kultureinrichtungen zu sorgen, die eine regionale und überregionale Wirkung dieser Einrichtungen ermöglicht,
- uns gegenseitig bei den Bemühungen um die Organisation von kulturellen Projekten und Veranstaltungen von internationalem Ausmaß zu unterstützen,

- die Dauer der Präsidentschaft unserer Staaten im Rat der Europäischen Union und anderen internationalen Gremien für eine offensive Werbung für die
- reichhaltigen und einzigartigen Kulturangebote unserer Städte unter den Entscheidungsträgern und Bürgern der Europäischen Union aktiv zu nutzen,
- uns für die Erhöhung des gesellschaftlichen Kapitals der Städte, des Wohlstands und der Lebensqualität der an der Entwicklung der Kultur und Identität engagierten Einwohner durch die Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu Kultur und Kunst sowie durch die Verbesserung des kulturellen Bewusstseins unserer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen,
- für die Entwicklung des kulturellen Kapitals und Potentials der Kinder und Jugendlichen aus unseren Städten zu sorgen,
- uns um die Entwicklung von Institutionen und kreativen Gruppen (die künstlerisch wie pädagogisch tätig sind) zu bemühen, damit sie zu Treffpunkten und Orten des interkulturellen Dialogs nicht nur für die Bewohner unserer Städte und Regionen, sondern auch für die Besucher von Poznań, Hannover und Rennes werden,
- innovative Formen der Förderung der Kultureinrichtungen und sich für die Kultur einsetzenden Nichtregierungsorganisationen mit öffentlichen Mitteln und aus den verfügbaren europäischen Fonds zu entwickeln,
- Die Wirtschaft unserer Städte zu einem breiten Mäzenatentum und Sponsoring der kulturellen Veranstaltungen zu motivieren,
- aus dem wesentlichen kulturellen Potential der Einwohner unserer Städte einen gesellschaftlichen Dialogs über die Funktionsweise und Bedeutung der Kultur für die volle und vielfältige Entwicklung unserer Städte einzuleiten,
- die im Europa ohne Grenzen verfügbare kulturelle Vielfalt zu nutzen und die Übertragung des Kulturangebotes unserer Städte und Regionen zu erleichtern sowie durch die Gegenüberstellung verschiedenster Strömungen der zeitgenössischen Kunst und Kultur zu bereichern,
- gemeinsame Projekte im Bereich von Kunst und Kultur aufzunehmen und die regelmäßigen Kontakte der kulturellen Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen aus unseren Städten zu pflegen.

Angefertigt in drei gleich lautenden und gleich authentischen Exemplaren, jeweils in der polnischen, deutschen und französischen Sprache und unterzeichnet am..... 2011 in Rennes.

Ryszard Grobelny  
Stadtpräsident von Poznań

Stephan Weil  
Oberbürgermeister von Hannover

Daniel Delaveau  
Maire von Rennes